Exkursion entlang der Lippe

LIPPSTADT ■ Gemeinsam möchten der Verein für Geschichte und Heimatpflege Soest und der Lippstädter Heimatbund der Lippe nach Westen folgen und an interessanten Orten Station machen – so auch am Samstag, 20. Mai. Dann findet nämlich eine Ganztagsexkursion nach Dorsten und Hünxe statt, bei der es noch freie Plätze gibt.

In Dorsten erwarten die Teilnehmer laut Ankündigung Führungen durch das Jüdische Museum Westfalen. Die dortige Dauerausstellung präsentiert die jüdische Geschichte Westfalens und gibt anhand von Kultusgegenständen einen Einblick in die jüdische Religion. In Hünxe lockt ein Besuch des Otto-Pankok-Museums Haus Esselt mit seinem schönen Garten. Otto Pankok (1893-1966) gilt als einer der radikalen Künstler der modernen Malerei.

Der Bus startet in Lippstadt, Treffpunkt ist dort um 7.45 Uhr die Bushaltestelle Medienzentrum an der Nordstraße. Danach holt der Bus die Soester Teilnehmer ab (8.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Stadthalle Soest). Anmeldungen zu der Exkursion sind in der Geschäftsstelle im Soester Stadtarchiv, Jakobistr. 13, unter Tel. (0 29 21) 6 63 96 14 oder per E-Mail möglich.

stadtarchiv@soest.de

Fröhlicher Gottesdienst

LIPPSTADT ■ „Wer bezahlt...?“ fragt die Fröhlich-christliche Gemeinschaft in ihrem Gottesdienst, der am Sonntag, 7. Mai, um 10 Uhr, im Bastertweg 27 stattfindet. Die junge Gemeinschaft ist weder katholisch noch evangelisch. Die Gemeinschaft möchte nach eigener Aussage alle Menschen ansprechen, besonders jedoch die, die sich in bestehenden Kirchen und Religionsgemeinschaften nicht angesprochen fühlen.

Eisenbahner treffen sich

LIPPSTADT ■ Der Lippstädter Seniorenkreis der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) trifft sich am Mittwoch, 10. Mai, um 10 Uhr im Hause der WLE in Lippstadt an der Beckumer Straße 70. Nach einer kurzen Begrüßung soll dort laut Ankündigung das alte WLE-Stellwerk des ehemaligen Bahnhofs Lippstadt-Nord besichtigt werden.

Kinderkirche mit Taufgottesdienst

HÖRSTE ■ Die nächste Kinderkirche findet am heutigen Samstag, 6. Mai, in der Lukas-Kirche in Hörste statt. Diesmal steht laut Ankündigung die alttestamentliche Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“ im Mittelpunkt. Beginn ist um 9.30 Uhr. Um 11 Uhr wird ein Taufgottesdienst gefeiert.

Maisingen mit Männern

CAPPEL ■ Die Mitglieder der Katholischen Männergemeinschaft Cappel (KMC) nehmen am Montag, 8. Mai, am Maisingen der kfd auf dem Böbbinghof in Cappel teil. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Auch Interessierte und Freunde sind eingeladen.

Das Königshof-Team um Marc Fox , hier mit (v.l.) Steffi Neumann, Tina Demirel, und Claudia Speczyk, schließt im Sommer erstmals die Türen des stadtgrößten Tanz-Tempels – und geht im September mit einem komplett neuen Konzept an den Start. ■ Foto: Niggenaber

Nicht nur Disco, sondern auch Essen und mehr Events

Königshof mit neuem Konzept. Auch „Don“ vor großen Veränderungen

Von Stefan Niggenaber und Carolin Cegelski

LIPPSTADT ■ Sie schießen ins Kraut. Und ziehen Kreise, in der Altstadt und darüber hinaus: Gerüchten zufolge soll der Königshof unmittelbar vor dem Aus stehen. Aber: „Alles Quatsch“, sagt Marc Fox. Wobei der stadtgrößte Tanz-Tempel konzeptionell schon vor großen Veränderungen stehe, wie der Club-Chef (47) verrät.

„Für uns ist der Sommer genauso schwer wie der Winter für die Eisdiele.“ Soweit nichts Neues – doch sei die Club-Szene seit Jahren im Umbruch, erklärt Fox. Und das betreffe freilich nicht nur den Königshof: „Früher gingen die Jungen in die Disco, die Älteren in die Kneipe.“ Heute indes sei man via Facebook und Co. stets auf dem Laufenden. Fox: „Da erfahre ich plötzlich morgens, was mein Grundschul-Freund gerade gefrühstückt hat.“

Was der Disco-Boss damit meint: „Die Leute haben nicht mehr das Gefühl, dass sie was verpassen, wenn sie nicht rausgehen.“ Und auch für neue Musik müsse in Web- und Streaming-Zeiten kein Club mehr besucht werden. Nicht einmal mehr fürs Kennenlernen: Virtuelle Flirt-Portale lassen grüßen. Doch auch wenn den größeren Läden daher irgendwie mehr und mehr die Daseinsberechtigung fehle, „getanzt wird immer“, weiß Fox. Heißt: „Die Leute gehen nur noch raus, um miteinander Spaß zu haben.“ Allerdings werde dabei immer individueller gefeiert. Daher liefen Motto-Partys und Themen-Abende à la Halloween auch wie geschnitten Brot. Und auf genau diese will sich der Königshof künftig auch noch stärker konzentrieren.

Nachdem der Königshof von Mitte Juli bis in den September erstmals eine Sommerpause einlegen wird („da fressen uns die Kosten mittlerweile einfach auf“), werde der Club im September gar mit einem komplett neuen Konzept an den Start gehen. „Wir werden die Party-Reihen wie Soul Kind, 90er- oder Ü30-Partys deutlich ausbauen und diese dann auch mal auf einen Samstag ziehen“ – bislang ist das der Platz fürs „klassische“, das heißt Themen-offene Disco-Geschäft.

„Don“ bald nicht mehr ganz so alternativ

„Gut möglich, dass wir da auch mit einem Club-im-Club-System arbeiten und die räumliche Aufteilung verändern werden.“

Und: Neben dem Ausbau der hauseigenen Streetfood-Marke und -Tour (wir berichteten), soll auch im Königshof selbst künftig mehr auf gutes Essen gesetzt werden. „Wir wollen die Mitte oben umbauen („Aura“). Und dort auch über einen separaten Eingang gutes Essen anbieten.“ Überhaupt entwickle sich der Königshof alsdann „weg von nur Disco und mehr und mehr zu einer Event-Location“, wie Fox sagt.

Auch im Don Quijote gibt’s Veränderungen. Elli Janigk, die den Kult-Laden an der Bahnhofstraße zuletzt betrieben hat, möchte nach fast vier Jahren ein neues Kapitel aufschlagen: „Ich habe einfach noch andere Pläne im Leben“, sagt sie. Ende April wurde im Lippstädter Kult-Laden an der Bahnhofstraße zum letzten Mal gefeiert – zumindest vorerst. Zum 1. September soll das Don wieder öffnen. Vier Jungs aus Lippstadt – die sich derzeit noch im Hintergrund halten möchten – starten dann im Don durch. „Das Konzept bleibt ähnlich – wenn auch nicht mehr ganz so alternativ“, hat einer von ihnen im Gespräch mit unserer Zeitung bereits verraten. Konzerte soll es weiterhin geben. Derzeit wird die Location umgebaut. „Es tut sich einiges.“

Zum 1. September soll der Kult-Laden Don Quijote an der Bahnhofstraße wieder öffnen – mit neuem Betreiber. ■ Foto: Cegelski

Bahn rollt wieder durch den Kurort

Walibo-Express nimmt nach Winterpause Shuttleverkehr und Fahrten zu Zielen außerhalb auf

BAD WALDLIESBORN ■ Nach dem verordneten Winterschlaf nimmt in diesen Tagen der Walibo-Express wieder den innerörtlichen Shuttleverkehr wie auch die Fahrten zu Zielen außerhalb Bad Waldliesborns auf.

Der Walibo-Express kann bis zu 42 Personen transportieren und ist rund 17 Meter lang. Mit 25 Kilometern pro Stunde zieht das Bähnchen nun wieder seine Runden durch den Kurort. Es stellt eine wesentliche Leistung des Marketingkonzeptes „Nur bei uns: Ihr Verwöhnplus“ dar. Denn als innerörtlicher Gästeshuttle verbindet der Zug neun verschiedene Haltestellen innerhalb des Kurortes mit dem Thermalsolebad Walibo-Therme. Das Angebot schließt unter anderem den freien Eintritt in die Walibo-Therme, den Kurbeitrag sowie auch den Waliboer-Verwöhn-Nachmittag mit ein.

Neben dem innerörtlichen Shuttleverkehr erweitert der Walibo-Express auch das jährliche Veranstaltungsangebot in Form von Ausflugsfahrten nach Lippstadt (immer montags um 14 Uhr ab Walibos Gute Stube) sowie in die umliegende Münsterländer Parklandschaft mit diversen kulturellen Zielen sowie typisch westfälischen Gaststätten (immer donnerstags um 14 Uhr ab Walibos Gute Stube).

Der Walibo-Express tuckert nun wieder durch den Kurort.

Neu in diesem Jahr: Eine besondere Attraktion im Fahrtenprogramm des Walibo-Express für Gäste und Einheimische ist die jeweils dienstags um 14 Uhr ab Walibos Gute Stube stattfindende einstündige kostenlose Einkaufsfahrt zum Landmarkt Floreana. Hier haben Gäste wie auch Einheimische die Möglichkeit, sich mit saisonalen Spezialitäten aus eigenem und regionalem Anbau für den Eigenbedarf oder als Mitbringsel einzudecken.

Selbstverständlich lässt sich der Walibo-Express auch individuell für Sonder- bzw. Gruppenfahrten buchen. Für weitere Informationen steht die Tourist-Information zur Verfügung.

LIPPSTADT

Dominik Friedrich
REDAKTION

AUS UNSERER STADT

Kaum ein Thema wird derzeit in der Stadt so kontrovers diskutiert wie die neue Verkehrsführung an der Woldemei. Manche finden es richtig gut, manche gewöhnungsbedürftig, manche sehr gefährlich für Radfahrer. Manchen fehlen die Ampeln, manche nerven die Rückstaus in der Rush-Hour, manche halten die Maßnahme schon jetzt für einen Fehler. Wir haben viele Reaktionen gesammelt und werden sie in der Montagsausgabe vorstellen. Die gute Nachricht vorweg: Laut Polizei gab es auf der Woldemei seit der Umstellung noch keinen einzigen gemeldeten Unfall. Hoffentlich bleibt es so.

• • •

Seit genau einem Monat rollen die grünen Busse des Marktführers Flixbus durch die Stadt, halten auf der Route Bielefeld-Friedrichshafen sechsmal pro Woche am Busbahnhof. Passagierzahlen für die ersten 30 Tage konnte Flixbus-Pressesprecher Martin Mangiapia auf Patriot-Nachfrage am Freitag noch nicht nennen. Das Angebot werde aber schon sehr gut angenommen, hieß es lediglich. Meist gebuchtes Reiseziel der Lippstädter auf der Route sei übrigens Frankfurt.

• • •

In den Fernsehduellen am Dienstag und Donnerstag gewann man fast den Eindruck, die Spitzenkandidaten von SPD und CDU halten sich bereits sämtliche Türen für eine Große Koalition offen. Ob sich dieser Eindruck bestätigt? Die Lippstädter können sich in der kommenden Woche selbst ein Bild machen. Im heißen Wahlkampfendspurt bittet Armin Laschet (CDU) am Dienstag ab 8.30 Uhr zum offenen Frühstück ins Extrablatt, bevor Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) am Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr Sozial-Einrichtungen wie das Cap 27 oder Kia in der Cappelstraße besucht. Polit-Prominenz hoch zwei: Auf den letzten Metern scheint Lippstadt ein nicht ganz unwichtiges Wahlkampf-Pflaster zu sein.

• • •

Zigarettenkippen nebst Babynahrungsverpackungen wild entsorgt in einem Graben: Dieser ekelerregende Anblick bot sich Leser Ralf Margott kürzlich am Hohen Weg in Overhagen gleich an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Zwischendurch hatte der Bauhof die aufgerissenen Müllsäcke samt Inhalt beseitigt, dann schlugen die Umweltsünder gleich wieder zu. Zum Glück lassen sich die unzähligen Freiwilligen, die sich Frühjahr für Frühjahr aufmachen, um bei den Müllsammelaktionen in und rund um Lippstadt klar Schiff zu machen, auch von so viel Unverfrorenheit nicht die Laune verderben.

• • •

Noch mal zurück zur Landtagswahl: Der Briefwahl-Boom geht weiter. 6978 Anträge hatte das städtische Wahlamt gestern Mittag bereits bearbeitet. „Das sind schon einige hundert mehr als beim letzten Mal“, erklärte Chef-Wahlorganisator Manfred Leutnant. Einige wenige Briefwahlunterlagen haben übrigens bereits lange Reisen hinter sich – etwa in die USA, nach Thailand oder Kroatien. „Ausland läuft bei uns nur über Luftpost, selbst in Europa“, weiß Leutnant um die unsicheren Postlaufzeiten auf dem Landweg. Aber auch allen Briefwählern, die sich innerhalb des Landes in entfernteren Winkeln aufhalten, rät er, frühzeitig den Briefkasten anzusteuern. „Ich denke mal, auf einer Nordseeinsel oder auf der Schwäbischen Alb sollte Donnerstag High End sein“, meinte er.

• • •

Allen Lesern ein schönes Wochenende.

Längste Tafel im Dorf

Eickelborn: Frühstücks-Erlös für Kita bestimmt

EICKELBORN ■ Die Idee ist gleichermaßen einfach wie wirkungsvoll: Einfach eine Bierzeltgarnitur, sprich: einen Tisch und acht Sitzplätze buchen und dann in großer Runde gemütlich schmausen. Das ist das Konzept für das Freiluft-Frühstück, das die Kolpingfamilie Eickelborn für Pfingstmontag, 5. Juni, konzipiert hat. Aufgetischt werden soll das Frühstück an der längsten Tafel des Dorfes von 10 bis 14 Uhr.

Ob Verein, Familie, Nachbarschaft oder Arbeitskollegen: Wie sich die Tischgesellschaften zusammensetzen, steht jedem frei. Wer mag, kann beispielsweise in Vereinsfarben kommen oder im originellen Outfit, das zur Firma oder Nachbarschaft passt.

Und dann kann jeder frühstücken, wie er es mag. Festlich, rustikal, exotisch, üppig oder spartanisch, alles ist möglich. Das Konzept sieht vor, dass jeder für die Tischgemeinschaft die Sachen mitbringt, die er gern mag.

Kinder können sich während der Veranstaltung bei Aktionen wie beispielsweise der Hüpfburg, dem Spielmobil oder dem Kinderschminken vergnügen.

Die Einnahmen des Freiluft-Frühstücks kommen dem Förderverein der katholischen Kita St. Josef Eickelborn zugute.

Tischkarten gibt es im Vorverkauf bei der bft-Tankstelle in Eickelborn.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass das Freiluft-Frühstück bei Dauerregen ausfällt. Der Erlös aus dem Verkauf der Tischkarten kommt dann trotzdem wie geplant dem Förderverein der Kita St. Josef Eickelborn zugute.

Asta paddelt auf der Lippe

LIPPSTADT ■ Mit einer Kanutour von Lippstadt nach Benninghausen und anschließender Party an der Grillhütte begrüßt der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) am Mittwoch, 17. Mai, die warmen Temperaturen. Startort für die Kanutour ist am Jahnplatz in Lippstadt. Die Kanus werden um 16 Uhr zu Wasser gelassen, also 15 Minuten vorher da sein. Rückfahrt mit dem Bus ist um 22 Uhr. Anmeldung, Fragen und Infos gibt’s per E-Mail.

sport@asta.hshl.de